

in dorumb nicht mer schreiben noch betagen wolt, wann ez ein frische tat wer und wann sie dez nicht verantwort noch vertreten haben, als sie durch reht solten. Dorumb ist ertailt worden, daz er obgenante Gunther von Bunaw die obgeschriben tawsent marck silbers von der obgenanten fürstinn frawen Katherein margravin zu Meichssen und ir 5 sūn wegen auf die vorgeannten Apel Fuchsse und Hilprant von Tūngen auf ir yglichen erclagt und ervollet hat, daz kein langen mer dafür gehōrt, und sol man in mit dem landfride dorumb zū in beholffen sein, als er gesetzt ist, on geverde. Wer aber, daz sich die vorgeannten Apel Fuchs und Hilprant von Tūngen mit der obgenanten furstin frawen Kathrein margravin zū Meichssen, iren sūnen und Gūnther von Pūnaw frewntlichen 10 richten wolten, also daz sie der vorgeschriben sach gen wolten an uns, die über den landfriden gesetzt sind, e dann man auf sie zūge, an derselben berichtigunge sol sich die obgenante fürstin frawe Kath[r]ey[n] margravin zu Meichssen, ir sūn und derselbe Gunther von Bunaw lassen benugen und abrichten, wie wir oder der merer teyl unter uns daz erkanten und zū rat wurden, on geverde. Wer auch, daz die obgenante fürstin 15 frawe Kathrey[n] margravin zū Meichssen, ir sūn oder Gunther von Bunaw die vorgeannten Apel Fuchs und Hilprant von Tungen in deheiner vest oder stat oder in deheinem gericht betret, so solt in derselbe herre richter oder amptman zu in beholffen sein, daz sie ir vorgeschriben sache bericht werden, und sol kein gelaitt fürtragen, und wen sie also anrūffent und daz der dez nicht entet und in dorzū nicht beholffen wer, zu dem 20 wolten wir richten, als der landfrid stet. Geben mit urteil unter dez landfrids insigel am dinstag vor sand Thomas tag von gotes gebūrt drewntzehen hundert iar und in dem newnczigistem iare.

## 366.

1391 Jan. 1.

- 25 *Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4745. Das S. an Pergamentstreifen.*  
*Anm.: Vergl. No. 361. Die Urkunde stimmt mit der gleichen Urkunde der Stadt Erfurt von 1390 Juli 21 (No. 348*  
*Anm.) bis auf die Höhe der zu entrichtenden Gelder und einen Zusatz gegen Ende (a. a. O. N. b) völlig überein.*

*Die Rathsmeister, Rāthe und die Stadt zu Mühlhausen machen mit Landgraf Balthasar ein gütliches Stehen bis zum 24. Juni 1393 und verpflichten sich, nächste Wal-*  
 30 *purgis 50 Schock guter Meißner Groschen, ein Jahr später ebensoviel und 1393 Walpurgis*  
*25 Schock derselben Groschen dem Landgrafen zu zahlen. Gegeben — dryczehen hundirt*  
*iar in deme eyn und nūnczigstime iare an deme suntage der biesnidunge unsers herrin.*

## 367.

Betlern, 1391 Jan. 4.

- 35 *Hdschr.: Or. Perg. Reichsarchiv München Urkk. Hochstift Würzburg, Heidingsfeld Fasc. 4. Das Majestätssiegel mit*  
*Rücksiegel (Heffner Kaiser- und Königssiegel No. 112) an Pergamentstreifen.*  
*Gedr.: Deutsche Reichstagsakten 2, 326.*  
*Anm.: Ueber die Judenschuldentilgung vergl. ebenda 277 ff. Lindner 2, 110 f. Urten No. 390, 402.*